

# Hainsberg i. Sa.

Regierungsbezirk: Dresden-Bauhen. — Landkreis: Dresden. — Amtsgericht: Tharandt. — Landgericht: Freiberg. — Finanzamt: Freital.  
Fernsprechamt: Dresden. — Einwohnerzahl: 4900

Hainsberg i. Sa. ist zu erreichen: Mit der Eisenbahn (Strecke Dresden — Tharandt — Freiberg und Kleinbahnstrecke Hainsberg — Ripsdorf), mit der Straßenbahn (Dresden — Hainsberg, Linie 22) und mit Kraftwagen des Kraftverkehrs Sachsen (Dresden — Hainsberg — Tippoldswalde, Hainsberg — Rabenau — Celsa und Dresden — Annaberg).

Hainsberg liegt vor den Toren des Flämenischen Grundes, im Vereinigungsgebiet der Notke und der Wilden Weisheit und am Eingang zum vielbesuchten Rabenauer Grund. Es ist in seiner heutigen Größe eine junge Gemeinde: Am 1. Juni 1933 vereinigten sich die Ortsteile Hainsberg und Cösmannsdorf unter dem Namen Hainsberg. Cösmannsdorf hatte sich 1907 von seiner Muttergemeinde Comsdorf getrennt und 1913 das am Berge gelegene kleine Ederdors einverleibt. Die Volks-, Berufs- und Betriebszählung im Mai 1939 ergab: 4891 Einwohner, 125 Gewerbe- und landwirtschaftliche Betriebe und 470 Häuser mit 1748 Haushaltungen. Die hiesige Industrie befaßt sich in der Hauptsache mit der Herstellung von Kammgarnen, Papier und Glas, Fahrrädern, Möbeln und Schmelztiegeln. Die Verkehrsverhältnisse im Ort sind überaus günstig: Eisen- und Straßenbahn sowie Autobusse des Kraftverkehrs Sachsen verbinden den Ort nach allen Seiten mit seiner Umgebung, besonders zahlreich und schnell mit der nahen Großstadt Dresden. — Die älteste Geschichte des Ortes reicht in die Zeit der Besiedelung unierer Heimat durch die deutschen Franken zu Beginn des 13. Jahrhunderts zurück. Hainsberg wird schon 1287 erwähnt. Cösmannsdorf taucht jedoch erst 1663 im Kirchenbuch von Comsdorf auf, zu dessen Gotteshaus, das im Grundstein bereits die Jahreszahl 1238 trägt, es bis in die Neuzeit kirchlich gehörte. Die vermutliche Wiege von Cösmannsdorf, das Vorwerk Hainsberg und Ederdors, werden 1370 zum ersten Male urkundlich erwähnt. Diese Dörfer wuchsen im Laufe der Jahre um ihren Kern: Hainsberg um sein heute eingegangenes Hufengut, Cösmannsdorf vermutlich um das Vorwerk Heilsberg, Ederdors um sein Rittergut. Die dörflichen Gemeinwesen bedingten frühzeitig auch die Anlage von Mühlen, die wohl bedeutend später erst urkundlich genannt werden: Die Hainsberger Mühle 1547, die Cösmannsdorfer (als frühere Comsdorfer Mühle) 1550. An der Straße Dresden — Tharandt und ihren Abzweigungen nach Rabenau und Frauenstein (Lutterstraße) machte sich mit zunehmendem Verkehr auch die Anlage von Gasthöfen notwendig: Die ehemals zum dortigen Rittergut gehörende Ederdorfer Schänke taucht 1723 erstmalig auf, der frühere Gasthof „Zum Specht“ in Hainsberg 1775, die frühere „Bemühlichende“ in Cösmannsdorf (unterm Comsdorfer Berge) 1840. — Im letzten Jahrhundert wandelte sich das Bild des Ortes grundlegend. In das friedliche Tal rein landlichen Gepräges zog vom kohlentrichen Flämenischen Grund her die Industrie ein. Es wurden gegründet: 1836 die Stärkefabrik von Michael (1838 Papierfabrik, 1842 in

Thodes Besitz, seit 1857 Thodeische Papierfabrik H.-G.), 1837 Kömers Garnrotfärberei (seit 1879 Lorenzische Ton- und Schmelztiegelwerke), 1848 Köhlers Stuhl- und Möbelfabrik (eingegangen), 1849 Kömers Färberei (eingegangen), 1880 die Kammgarnspinnerei Cösmannsdorf (erster Besitzer Dietel, jetzt Wolf) und 1888 Fiedlers Möbelfabrik. In unserem Jahrhundert gesellten sich noch dazu: 1902 die Hainsberger Metallwerke (Fahrradwerke), 1906 die Sanderische Hart- und Drahtglasfabrik, 1909 das Gerhardtische Gravurmahlwerk, 1920 die Glasformenfabrik von Fritzsche, 1922 die Firma „Teva“ für Texturen und Papiererzeugnisse. Wesentlich gefördert wurde das Wachstum des Ortes durch den Bau der Bahnlinie Dresden — Tharandt 1854 (Albertbahn), die Hainsberg den ersten (alten) Bahnhof gab und durch die Anlage der Schmalpurbahn Hainsberg — Ripsdorf 1883 mit der Haltestelle Cösmannsdorf (heut Hainsberg-Süd) und dem heutigen Hainsberger Bahnhof als Ausgangspunkt. Dem Güterverkehr diente besonders auch der 1860 ertugte Ausbau der 1810 angelegten Dresden — Tharandter Straße und die Neuanlage zweier Staatsstraßen: 1867 nach Rabenau und 1906 nach Comsdorf und weiter ins Erzgebirge. — Das industrielle Wachstum veranlaßte eine rasche Zunahme der Einwohnerzahl, die sich in den letzten hundert Jahren in Hainsberg um das Elfache, in Cösmannsdorf sogar um das Dreizehnfache vermehrte. Dieses Wachstum spiegelt sich auch in den Schulverhältnissen wider. Nachdem die hiesigen Schulkinder jahrhundertlang in die Comsdorfer Kirchschule, die bereits 1539 erwähnt wird, gegangen waren, schritten die am weitesten entfernt gelegenen Gemeinden Hainsberg und Ederdors 1856 zum Bau eines gemeinsamen Schulhauses, das 1878 durch ein weitlich größeres ersetzt wurde. Cösmannsdorf errichtete erst 1900 ein eigenes Schulhaus, das seit 1913 auch von Ederdorfer Schulkindern benutzt und 1928 durch einen Anbau wesentlich vergrößert wurde. — Der Ort wurde besonders leicht zugänglich und mit der Stadt Dresden verbunden, als er an die 1902 eröffnete Drubener Straßenbahn Anstich bekam, die 1906 bis Alt-Hainsberg, 1912 bis Cösmannsdorf und 1934 bis zum Rabenauer Grunde weitergeführt wurde. Noch heute bringt sie allsonntäglich eine Unmenge Wanderer und Ausflügler in diesen Grund und in die nach Tharandt führenden Seiten. — Hainsberg hat seit 1901 eine eigene, stattliche Kirche. Einen besonderen Anziehungspunkt bildet das im histalichen „Vorholz“ neuerrichtete Kriegerdenkmal.

## Verzeichnis der Behörden, Anstalten, Vereine usw.

### Behörden

Bürgermeister: Fleischer, Rt. 7873284/85.

### Beigeordnete

Rätker, Albert, Rfm.; Drechsel, Richard, Fleischbeschauer.

### Gemeinderäte

Lindner, Ferdinand, Amtm. a. D.; Richter, Hans, Betr.-Ding.; Schurig, William, Gemeindefehr.; Kühn, Otto, Tischler; Beyer, Albin, Postfchr.

### Nathaus

Horst-Wessel-Str. 1

Geöffnet: Werktag 7—13, 14—17 Uhr, Sonnab. 7—13 Uhr. Im Winterhalbjahr Geschäftsbeginn u. -schluß jeweils eine halbe Stunde später. Öffentlicher Verkehr nur in den Vormittagsstunden. 7873284/85 Amt Dresden.

### Stadtoamt

Horst-Wessel-Str. 1

Geöffnet: Geschäftszeit i. unter „Nathaus“. Öffentlicher Verkehr nur in den Vormittagsstunden. 7873284/85 Amt Dresden.

### Gemeindefasse

Geöffnet: Werktag 8—13 Uhr, Sonnab. 8—12 Uhr. 7873284/85 Amt Dresden. Postfachkonto: Dresden 254. Gemeindefachkonto: Hainsberg 1201.

### Steuereasse

Geäftszeit: wie Gemeindefasse. Postfach: Dresden 254. Büro: Hainsberg 1201.

### Gemeinde-Spar- und -Girokasse Hainsberg

Zweckverband Hainsberg, Rabenauer Str. 6  
Geöffnet: Werktag 8—13, 14—16 Uhr, Sonnab. 8—12 Uhr, Freitag. 14—18 Uhr. 7873249 Amt Dresden.

### Freiendensrichter

Bürgermeister Fleischer, Horst-Wessel-Str. 1 (Nathaus). 7873284/85.

### Ortsrichter

Heimlein, Paul, Rfm., Dresdner Str. 13. 7873547.

### Gemeindefachkasse

Liege, Liesbeth, Diakonissin, Schlageterstraße 12 (Bartram).

### Gendarmerieabteilung Hainsberg

Viertel, Bez.-St. d. Gen., Schlageterstraße 1. 7872821.

### Gendarmerieposten Hainsberg

Richter, Willy, Mtr. d. Gen., Horst-Wessel-Str. 1. 7872821. Dienstzimmer: ehem. Pol.-Wache, Horst-Wessel-Str. 1.

### NSDAP.

#### Ortsgruppe Hainsberg

Ortsgruppenleiter: Lindner, Amtm. a. D., Weinbergstr. 2. 7872317. Geschäftsstelle: Parteibeam, Schlageterstr. 1a. Geschäftszeit: Tägl. 17—19 Uhr, außer Sonnab. 7872317.

#### Amt für Beamte und Reichsbund der Deutschen Beamten e. S. Hainsberg

Kreisabschnittsleiter u. Kreisabschnittswalter: Winkler, Heinrich, Rabenauer Str. 6. Geschäftsst. Parteibeam. Mittw. 17—19 Uhr. 7872317 u. 872305.

### SPK. in der DJ. 1/2/10

Führerin: Fickler, Marianne, Dresdner Str. 9.

### DAJ. Ortsverwaltung Hainsberg

An der Weisheit 6

Ortsverwalter: Maul, Kurt. Geschäftszeit: Dienst., Donn. Freitag. 17—19 Uhr. 7873224.

### DA. in der DJ. Jährl. 26/100/8

Führer: Schulze, Werner, Schlageterstraße 5.

### Haus der Jugend

Schlageterstr. 8

Standortbeauftragter: Höhne, Albert, Rabenauer Str. 14.

### DJ., Gef. 63/100/8

Führer: Höhne, Albert, Rabenauer Str. Nr. 14. Geschäftszeit: Dienst. 19—21 Uhr. Jugendheim: Schlageterstr. 8.

### NS-Frauenhilfe

Leiterin: Kästner, Gertrud, Weinbergstraße 3. 7872154. Geschäftsst.: Parteibeam, Schlageterstr. 1a. 7872317.

### NS-Volkswohlfahrt Hainsberg

Ortsgruppenamtsleiter: Wed, Frh, Rabenauer Str. 33. Geschäftsst.: Parteibeam, Schlageterstr. 1a. Mittw. 17—19 Uhr. 7872317.

### SA. der NSDAP., Sturm 4/3.13

Führer: Wachsmuth, Truppf. Geschäftsstelle: Hainsberg, Schlageterstr. 1a, Parteibeam. 7872317.

### Winterhilfswerk des deutschen Volkes Ortsgruppe Hainsberg

Ortsgr.-Beauftr.: Wed, Frh, Ortsgr.-Amtsleiter. I. Geschäftsst. i. NSB.

### Kirche

Ev.-Luth. Pfarramt, Schlageterstr. 10. 7873427.

### Weißlicher

Bichau, Barret, Schlageterstr. 10. 7873427.

### Friedhof

Horst-Wessel-Str. / Schlageterstraße

### Volksschulen

Vorsitzender des Schulbezirktes: Bürgermeister Fleischer.

Schulleiter: Strehle, Erich, Rektor. Stellvertreter: Sieber, Rudolf, Lehrer. Hans-Schemm-Schule: Schulstr. 1. Schlageterstraße: Schlageterstr. 1. 7873295.

### Allgem. Ortskrankenkasse Freital u. Hma.

Geöffnet: Mont., Mittw., Freitag. 8 bis 13 Uhr. Zahlstelle Hainsberg, Dresdner Str. 7. 7872503

### Staatl. Gesundheitsamt Dresden-Land

Dresden, Schloßstr. 34/36  
Leiter: Neumann-Oberholtzhaus, Rudolf, Dr. med., Med.-Nat., Amtsarzt, Dresden, Schloßstr. 34/36. 7872591.

### Ärzte

Fernbacher, Gilbert, Dr. med., prakt. Arzt, Comsdorfer Str. 2. 7872869.  
Mödel, Siegfried, Dentist, Horst-Wessel-Str. 30. 7872911.  
Schmeltz, Dr. med., prakt. Arzt, Rabenauer Str. 13. 7873407.  
Wirthgen, Dr. med., prakt. Arzt, Horst-Wessel-Str. 13. 7872496.  
Treppe, Erich, Zahnarzt, Gartenstr. 7. 7872159.

